



Gertrud Kolmar (akg-images)

### Die Schauspielerin Karin Nennemann liest die Erzählung „Susanna“ von Gertrud Kolmar.

Zu Lebzeiten weithin unbekannt zählt Gertrud Kolmar (1894 - 1943) heute zu den wichtigsten deutschsprachigen Lyrikerinnen. Die Erzählung „Susanna“ ist die einzige erhaltene Erzählung und das letzte erhaltene Werk der Autorin. Gertrud Kolmar brachte sie zwischen dem 29. Dezember 1939 und dem 13. Februar 1940 zu Papier. Ihr Schwager, Peter Wenzel, nahm das Original an sich. „Susanna“ erschien erstmals 1959 in der Anthologie „Das leere Haus. Prosa jüdischer Dichter“ (Hrsg. Karl Otten). 1943 wurde Gertrud Kolmar in Auschwitz ermordet.

Die Erzählung ist von Gertrud Kolmars Biographie nicht zu trennen. Eine ältere Erzieherin, verlassen und im nationalsozialistischen Deutschland verfolgt, erinnert sich an Susanna, ein Mädchen auf dem Land, die sie vor Jahren betreuen sollte. Susannas vermeintliche Gemütskrankheit erweist sich in der lebendigen Erinnerung mehr und mehr als eine Verrückung der starren Erziehungsprinzipien der Ich-Erzählerin. Sie greifen ins Leere und werden von Dialogen, von Handlungen zwischen Traum und Wachen abgelöst. Und auf der Schwelle von Realität und Imagination, religiöser Tradition und entzaubertem Alltag wird das Judentum zu einem Schlüsselthema, und es kommt zu einer rätselhaften Liebesbegegnung zwischen Susanna und Rubin, der, verwirrt und verstört, den kleinen Ort verlässt. Susanna folgt ihm.

(Klappentext, Jüdischer Verlag 1993)

**Karin Nennemann** absolvierte ihr Schauspielstudium in Hamburg. Sie arbeitete am Theater am Turm in Frankfurt, am Staatstheater Stuttgart, an den Hamburger Kammerspielen sowie von 1992-94 und 2004-08 am Staatstheater Kassel. Sie gehörte zum Ensemble des Staatstheaters Darmstadt, arbeitete am Schauspiel Essen und am Ernst-Deutsch-Theater in Hamburg. Mit „Croma“ von Werner Fritsch, in dem sie die Rolle der Elisabeth Flickenschild spielte, wurde sie 2001 zum Theatertreffen nach Berlin eingeladen. Als Gast ist sie am Staatstheater Kassel in dieser Spielzeit als Vivian in „Lucky Happiness Golden Express“ zu sehen.

**Rike Kohlhepp** und **Barbara Brauckmann** gründeten nach langjähriger Arbeit und Konzerttätigkeit in Kammermusikensembles 2006 das **DUO PERLATO**. Von verschiedenen Gebieten der Neuen Musik herkommend (Improvisation und Arbeit mit KomponistInnen) ist es ihr Anliegen, zeitgenössische Kompositionen in den Kontext zu Duos aus dem 17.-20. Jahrhundert zu stellen. Gemeinsam beschäftigen sie sich mit historischer Aufführungspraxis.

#### Lesung:

Karin Nennemann, Hamburg  
Text: Gertrud Kolmar, „Susanna“ (Auszüge)

#### Musik:

DUO PERLATO mit Rike Kohlhepp, Violine und Barbara Brauckmann, Violoncello  
Werke von: J.S. Bach und Jörg Widmann

#### Ort:

Lutherkirche, Lutherplatz

#### Termin:

01.11.2013, 19.30 Uhr

#### Kosten:

8,- €

#### In Kooperation mit:



Gesellschaft für Christlich-Jüdische  
Zusammenarbeit Kassel e.V.